

kern den „Raum“ für Thema und Themenverarbeitung, so ist sie bei Bach noch in erster Linie Symptom, – Symptom für eine Tonsprache, die ihre Aussage in entwickelnder Rede (statt wie zuvor in affektiver Zuständigkeit), überschaubar (statt wie zuvor unbegrenzt) und im wesentlichen voraussehbar (statt wie zuvor indeterminiert) verlautbaren will.

Wir dürfen also die Ergebnisse unserer Analysen in inhaltlicher wie formaler Hinsicht als eine zeit- und personalstilistisch symptomatische Stufe ansehen auf dem Entwicklungswege vom linearen zum periodischen Prinzip, von der horizontalen Ausspinnung zur vertikalen Begrenzung, von der objektiven Gestalt zur subjektiven Aussage, von der Grenzvermeidung zur natürlichen Gliederung der Klangrede, von der Zeit als musikalisch erfüllter Form zur Form als musikalisch erfüllter Zeit.